Tätigkeitsbericht der Kommission für die Forschungsstation auf dem Jungfraujoch für das Jahr 1928

Autor(en): **Hess, W.R.**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali**

Band (Jahr): **110 (1929)**

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

dem Fr. 3000 pro 1929 und weitere Beträge in den folgenden Jahren, soweit die Mittel es erlauben, bis voraussichtlich ungefähr zu dem im ersten Subventionsgesuch des Herrn Prof. Rübel genannten Betrag, immerhin unter Vorbehalt späterer Prüfung und definitiver Beschlussfassung.

An Veröffentlichungen, welche durch Subvention der Stiftung unterstützt wurden, kamen im Berichtsjahre zur Ausgabe: 1. Die obengenannte Arbeit des Herrn Dr. Helbing, und 2. „Die Flora (Gefässpflanzen) des Oberengadins" von M. Candrian, als Beilage zum Jahresbericht der Naturforschenden Gesellschaft von Graubünden.

Der finanzielle Bericht über die Stiftung ist bei der Jahresrechnung des Quästors der S. N. G. nachzulesen; pro memoria fügen wir hier noch bei eine kurze

Betriebsbilanz 1928/29

1. Aktiven pro 31. Dezember 1928:	
Guthaben auf Sparheft, Kontokorrent usw. . . .	Fr. 15,062. 05
2. Passiven pro 31. Dezember 1928:	
von 1925 an Vorarbeiten Flora Rhaetica, Rest	„ 2,010. —
„ 1926 Reservestellung für Sache Cadisch .	„ 2,500. —
„ 1928 Reservestellung für Flora Rhaetica .	„ 2,500. —
„ 1928 „ „ Subvention Peyer	„ 1,100. —
„ 1928 „ „ „ Steiner-Baltzer	„ 1,000. —
Total Passiven	Fr. 9,110. —
für 1929 effektiv verfügbare Gelder	„ 5,952. 05
Total wie oben	Fr. 15,062. 65

Bern, 22. Februar 1929. Der Präsident: *Rich. La Nicca.*

17. Tätigkeitsbericht der Kommission für die Forschungsstation auf dem Jungfraujoch

für das Jahr 1928

Das im abgelaufenen Jahr erledigte Arbeitsprogramm umfasst folgende Hauptpunkte:

Äufnung des Baufonds; Vorbereitung der Baupläne; Organisierung der zu schaffenden Stiftung.

1. In der Beibringung der Mittel für den Bau erfreuten wir uns der wertvollen Mitarbeit der Jungfraubahn-Gesellschaft. — Ein Gesuch an das International Education Board der Rockefeller-Foundation um finanzielle Beihilfe unseres Unternehmens wurde prinzipiell im günstigen Sinne beantwortet. Die Bekanntgabe der mit einer Unterstützung verknüpften Bedingungen ist in Aussicht gestellt. — Auch die Unterstützung von seiten der Kaiser Wilhelm-Gesellschaft zur Förderung der Wissen-

schaften kann als eine im Prinzip abgeschlossene Sache gelten. Es bleiben noch einige Punkte zu bereinigen, bevor die definitive Verpflichtung erfolgt. — Auch von seiten Frankreichs liegt die Zusage einer Mitbeteiligung vor.

2. In bezug auf den Bau wurde auf Grund von Sachverständigen-Gutachten die Baustelle definitiv fixiert. Sie liegt in der Flanke des sogenannten Sphinxfelsens auf gleicher Höhe mit der Station und den Gebäuden der Jungfraubahn. Es handelt sich hierbei fürs erste um das Zentralgebäude mit allgemeinen Arbeits- und Unterkunftsräumen. Für einzelne Disziplinen sind noch Annexstationen vorgesehen, z. B. für die Meteorologie auf der Spitze des Sphinxfelsens. — Für die detaillierte Ausarbeitung der Baupläne wurde eine Postulatenliste aufgestellt, in welcher die Bedürfnisse der verschiedenen Disziplinen umschrieben sind. Die von der Firma Pfister, Zürich, ausgeführten Pläne sind von der Kommission genehmigt worden. Die Sprengarbeiten können — im Einverständnis mit der Baudirektion des Kantons Wallis — diesen Winter beginnen. Die Ausführung des Baues selbst ist für 1929/30 in Aussicht genommen.

3. Die Organisation der Stiftung ist in einem von der Jungfraujoch-Kommission durchberatenen und vom Zentralvorstand genehmigten Entwurf der Urkunde und des Statuts in dem Sinne vorgesehen, dass die Institution unter Sicherung unserer speziellen schweizerischen Interessen auf internationale Basis gestellt wird.

sig. *W. R. Hess.*